



verändern

Unser Tisch im Wohn- und Esszimmer ist sicher schon 40 Jahre alt, sollte durch einen neueren ersetzt werden, meinen unsere Kinder. Aber der ist aus Massivholz, wurde schon vier mal abgeschliffen und für uns tut er es noch. Dinge haben eine Funktion und wenn die nicht mehr gegeben ist, kann man immer noch was Neues kaufen.

Ganz anders ist das bei Beziehungen, die leben, sind in einem ständigen Korrekturmodus. Auch wenn Menschen alt und kurz vor ihrem Ablaufdatum stehen. Sie werden nicht entsorgt, die Beziehung zu Nahestehenden lebt weiter, bis sie sich im Himmel wieder begegnen. Also da lohnt es sich weiter dran zu arbeiten.

Ich sehe in meinem Leben 3 Baustellen mit der Bezeichnung:
"in Arbeit" - "tabu" - "unbekannt"

1. in Arbeit

Da gibt es in meinem Charakter Defizite, die ich (um ehrlich zu sein, meistens meine Frau) erkannt habe. Die will ich anpacken, auch wenn ich oft nicht weiß wie. Hauptsache anfangen, offen sein für Vorschläge und dran bleiben.



2. tabu

Dann gibt es Themen, über die will ich nicht sprechen und nichts hören. Vielleicht weil sie peinlich sind oder mir unlösbar erscheinen. Manchmal habe ich dazu schon zu viel gehört und bin es leid nochmal und nochmal etwas aufzuwärmen. (Meine Frau nennt das verbockt) Gewohnheiten, Marotten und andere harmlos erscheinende Dinge zählen zu diesem Themenbereich.



Aber auch Verletzungen aus Kindertagen und Verhaltensmuster aus meiner Herkunftsfamilie haben etwas hinterlassen, das ich mit der Bemerkung hinnehme: Das ist eben so, da kann man nichts machen.

Liebe kann auch harte Schalen aufbrechen und es ist kein Geringerer als Jesus selbst, der möchte, dass wir frei werden.

Es liegt an mir, ihn einzuladen: "Herr verändere mich."

3. unbekannt

Hier, diese wunderschöne, grüne Landschaft. Wo soll da bitteschön eine Baustelle sein?

Beim besten Willen sehe ich hier keinen Bedarf. Sollte da doch etwas geändert werden müssen, liegt es tief in der Erde verborgen.

Falls der Hl. Geist, oder eine von ihm inspirierte Person etwas vermuten sollte, will ich bereit sein, dieses Thema in Kategorie 1 aufzunehmen.



Eph 4,22 Ihr sollt euer altes Leben wie alte Kleider ablegen. Folgt nicht mehr euren Leidenschaften, die euch in die Irre führen und euch zerstören.

23 Lasst euch in eurem Denken verändern und euch innerlich ganz neu ausrichten.

24 Zieht das neue Leben an, wie ihr neue Kleider anzieht. Ihr seid nun zu neuen Menschen geworden, die Gott selbst nach seinem Bild geschaffen hat.

Röm 12,2 Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern lasst euch von Gott verändern, damit euer ganzes Denken neu ausgerichtet wird. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt.

Eph 5,15 Achtet also genau darauf, wie ihr lebt: nicht wie unwissende, sondern wie weise Menschen.

16 Nutzt die Zeit, so gut ihr könnt, denn wir leben in einer schlimmen Zeit.

17 Seid nicht verbohrt; sondern begreift, was der Herr von euch will!

Dass die Beziehung zu meinem Gott und seinen Menschen so wichtig ist, das wusste ich schon länger.

Warum tue ich mich trotzdem so schwer mit ständiger Korrektur?